

# **Der Heilige Geist macht lebendig**

Reihe: Kraft von oben! (1/4)

**Schriftlesung: Römer-Brief 8, 1-17**

- I. VOM TOD ZUM LEBEN ERWECKT**
  
- II. VOM ZWANG IN DIE FREIHEIT ENTLASSEN**

## Einleitende Gedanken

Auf Pfingsten hin beschäftigen wir uns mit dem Heiligen Geist. Um es gleich vorweg zu sagen, man könnte sehr viel über den Heiligen Geist sagen, mehr als wir in diesem Sunntigsquattro ansprechen werden. Aus der Fülle möglicher Themen habe ich vier Aspekte herausgepickt.

Das Sunntigsquattro heisst ja „Kraft von oben!“ Genau so charakterisierte Jesus den Heiligen Geist, denn kurz vor der Himmelfahrt sagte er seinen Freunden:

**X** „Ich werde die Kraft aus der Höhe auf euch herabsenden, wie mein Vater es versprochen hat. Bleibt hier in der Stadt, bis ihr damit ausgerüstet werdet.“ (Lukas 24, 49)

Ohne diese Kraft von oben, wären wir alle nicht hier. Niemand von uns hätte das Evangelium gehört. Bis heute ist der Heilige Geist damit beschäftigt, dass sich das Evangelium verbreitet.

Jesus sagte den Jüngern in Blick auf Pfingsten:

**X** „Wenn der Heilige Geist auf euch herabkommt, werdet ihr mit seiner Kraft ausgerüstet werden, und das wird euch dazu befähigen, meine Zeugen zu sein - in Jerusalem, in ganz Judäa und Samarien und überall sonst auf der Welt, selbst in den entferntesten Gegenden der Erde.“ (Apostelgeschichte 1, 8)

Ohne die Kraft von oben wäre die Verbreitung des Evangeliums nicht möglich. Es gäbe nicht so viele Menschen weltweit, die Jesus nachfolgen und ihm dienen. Der Geist Gottes, die Kraft von oben, ist im Leben eines jeden Gläubigen wirksam. Ohne den

Heiligen Geist kann man sich eigentlich gar nicht als Christ bezeichnen. Paulus sagt es deutlich:

**X** „Wenn jemand den Geist Christi nicht hat, gehört er nicht zu Christus.“ (Römer 8, 9)

Ein Christ ohne den Heiligen Geist ist wie ein Auto ohne Motor oder wie ein Fernseher ohne Empfang, oder wie eine Küche ohne Strom und Wasser...

Heute werden wir sehen, dass die Kraft von oben lebendig macht, neues Leben schafft. Jesus selbst sagte nach einer klaren Unterweisung, die seine Jünger nicht verstanden, ja sie murrten sogar über das, was sie gehört haben:

**X** „Der Geist ist es, der lebendig macht; das Fleisch ist dazu nicht fähig. Die Worte, die ich zu euch geredet habe, sind Geist und sind Leben.“ (Johannes 6, 63)

Der Geist macht lebendig. Das wollen wir heute etwas genauer betrachten.

**Bibelstellen zum Nachschlagen: Lukas 1, 35; Lukas 24, 49; Johannes 6, 63; Apostelgeschichte 1, 8; Römer 8, 9; 1. Korinther 2, 4; 2. Timotheus 1, 14**

## **X** I. Vom Tod zum Leben erweckt

Der grösste Feind des Menschen ist der Tod. Die Schlange sagte zwar zu Eva:

**X** „Nein, nein, ihr werdet bestimmt nicht sterben!“ 1. Mose 3, 4

Wie wir wissen, war das eine glatte Lüge. Eva starb zwar nicht sofort, doch ging sofort die Beziehung zu Gott in Brüche, was wir als geistlichen Tod bezeichnen und später starben Adam und Eva und alle ihre Nachkommen, so ist es bis heute – jeder Mensch wird sterben. Paulus erklärt das so:

**X** „Durch einen einzigen Menschen - Adam - hielt die Sünde in der Welt Einzug und durch die Sünde der Tod, und auf diese Weise ist der Tod zu allen Menschen gekommen, denn alle haben gesündigt.“ (Römer 5, 12)

Wegen dieser Sünde, die zum Tod führt – also zum geistlichen, wie zum körperlichen Tod – musste Jesus sterben. Wie wir an Ostern gefeiert und gehört haben, ist Jesus nicht im Grab geblieben, sondern er wurde auferweckt. Er ist auferstanden und lebt!

Kann mir jemand sagen, wie das geschah?

Es geschah durch die Kraft des Heiligen Geistes!

**X** „Nun ist ja der Geist, der in euch wohnt, der Geist dessen, der Jesus von den Toten auferweckt hat.“ (Römer 8, 11)

Der Heilige Geist, der Jesus auferweckte, ist der Geist, der in uns lebt. Wie der Heilige Geist Jesus vom Tot auferweckt hat, so hat uns der Heilige Geist zu einem neuen Leben erweckt! Die Bibel verwendet für diesen Vorgang einen ganz starken Ausdruck, der keinen Zweifel offen lässt, wie radikal diese Erweckung verstanden werden muss: Wiedergeburt – von neuem geboren

oder von Gott geboren. Paulus schreibt einem seiner Mitarbeiter Titus:

**X** „Er hat uns gerettet – nicht etwa, weil wir so gehandelt hätten, wie es vor ihm recht ist, sondern einzig und allein, weil er Erbarmen mit uns hatte. Durch das Bad der Wiedergeburt hat er den Schmutz der Sünde von uns abgewaschen und hat uns zu neuen Menschen gemacht. Das ist durch die erneuernde Kraft des Heiligen Geistes geschehen.“ Titus 3, 5.

Bist Du schon zu diesem neuen Leben erweckt? Hat Dich Gott durch den Heiligen Geist lebendig gemacht?

Welche Auswirkung diese Wiedergeburt, also die Erneuerung durch den Heiligen hat, beschreibt Paulus so:

**X** „Wenn nun Christus in euch ist, dann habt ihr aufgrund der Gerechtigkeit, die Gott euch geschenkt hat, den Geist empfangen und mit ihm das Leben, auch wenn euer Körper als Folge der Sünde dem Tod verfallen ist.“ (Römer 8, 10)

Vielleicht möchtest Du gerne wissen, wie Du den Heiligen Geist bekommen kannst. Wie diese Wiedergeburt ganz konkret geschieht? Das beantwortet Petrus an Pfingsten.

**X** „Kehrt um, und jeder von euch lasse sich auf den Namen von Jesus Christus taufen! Dann wird Gott euch eure Sünden vergeben, und ihr werdet seine Gabe, den Heiligen Geist, bekommen.“ (Apostelgeschichte 2, 38)

Heute kannst Du das in einem einfachen Gebet tun, dann wirst Du vom Tod zum Leben erweckt. Jesus sagte es deutlich:

**X** „Wer auf mein Wort hört und dem glaubt, der mich gesandt hat, der hat das ewige Leben. Auf ihn kommt

**keine Verurteilung mehr zu; er hat den Schritt vom Tod ins Leben getan.“ (Johannes 5, 24)**

Wer das tut, wird lebendig.

**Bibelstellen zum Nachschlagen: Lukas 11, 13; Johannes 3, 8; Johannes 5, 24; Johannes 6, 63; Apostelgeschichte 2, 38; Römer 1, 4; Römer 8, 10-11; Titus 3, 5; 1. Petrus 1, 23; Hebräer 9, 14**

## **X** II. **Vom Zwang in die Freiheit entlassen**

Lebendig sein, heisst auch frei sein. Wohnt der Heilige Geist in uns, so sind wir von unseren Zwängen befreit worden. Es ist der Zwang, durch eigene Kraft so zu leben, dass es Gott gefällt. Das geschieht meistens durch Einhaltung verschiedener religiöser Praktiken (Talisman, Rituale usw). Im Judentum bedeutete das, dass man das Gesetz des Mose peinlichst genau halten musste, was kaum jemandem gelingen konnte. Jetzt ist aber Schluss mit diesen hoffnungslosen Bemühungen! Der Heilige Geist zieht uns die Zwangsjacke der religiösen Gesetze aus. Paulus meint:

**X** „**Jetzt aber, wo wir dem Gesetz gegenüber gestorben sind, das uns gefangen hielt, unterstehen wir ihm nicht länger. Wir stehen jetzt im Dienst einer neuen Ordnung, der des Geistes, und unterstehen nicht mehr der alten Ordnung, die vom Buchstaben des Gesetzes bestimmt war.“ (Römer 7, 6)**

Eine neue Qualität der Freiheit ist in unser Leben gekommen. Das ist möglich, weil nun Gott durch seinen Geist in uns lebt. Dadurch

befähigt uns Gott selber, dass wir ihm dienen können, wie Paulus den Korinthern schreibt.

**X** „Er hat uns fähig gemacht, Diener des neuen Bundes zu sein – eines Bundes, der sich nicht mehr auf das schriftlich niedergelegte Gesetz gründet, sondern auf das Wirken von Gottes Geist. Denn das Gesetz bringt den Tod, aber der Geist Gottes macht lebendig.“ 2. Korinther 3, 6.

Durch den Heiligen Geist ist das Wirklichkeit geworden, was Gott bereits im AT angekündigt:

**X** „Ich werde ihnen ein neues Herz und einen neuen Geist geben. Ich nehme das versteinerte Herz aus ihrer Brust und schenke ihnen ein Herz, das lebt.“ Hesekeel 11, 19

Jetzt können wir verstehen, was Gott gefällt. Jetzt sind wir in der Lage auch so zu leben, wie es Gott gefällt. Natürlich nur, wenn wir das möchten, denn der Heilige Geist nimmt uns nicht in Geiselnhaft, sonst könnten wir ja nicht von Freiheit sprechen.

Paulus sagte sogar den Galatern:

**X** „In der Kraft des Heiligen Geistes habt ihr begonnen, und jetzt wollt ihr aus eigener Kraft das Ziel erreichen? Seid ihr wirklich so unverständlich?“ Galater 3, 3.

Tatsächlich sind wir in der Lage, den Heiligen Geist in uns zu haben, aber so zu leben, als würde er nicht in uns leben. Wir versuchen, aus eigener Kraft zu leben. Spurgeon vergleicht das mit einem Eisen, das geformt werden muss. Er sagt:

Nimm ein kaltes Eisen und versuche es zu bearbeiten. Lege es auf den Ambos, nimm den schweren Hammer des Schmiedes und schwinge ihn mit aller Kraft und lass seine volle Wucht auf das Eisen fallen. Doch das wird nichts

ausrichten. Vielleicht kannst Du einige Bäumen und Dellen reinschlagen, aber Du kannst nichts formen. Dann versuchs, indem Du das Eisen ins Feuer legst, lass es weich und geschmeidig werden und lege es auf den Ambos. Jetzt wird jeder Schlag Sinn machen und du kannst das Eisen in jede beliebige Form bringen.

Willst Du die Kraft des Heiligen Geistes erleben, ist das nur möglich, wenn Du Dich seinem Einfluss aussetzt. Das ist eigentlich gar nicht so schwierig. Das geschieht, wenn wir in der Bibel lesen, beten, Gemeinschaft mit Christen pflegen, den Gottesdienst besuchen usw. Einfach überall da, wo wir uns dem Einfluss Gottes aussetzen, denn dann kann er uns auch beeinflussen. So wird und bleibt unser Herz weich. Besonders gut erfahren wir die Kraft des Heiligen Geistes, wenn wir das tun, was uns Gott erkennen lässt. Man kann das mit einem Wort ausdrücken, das wir nicht immer gerne hören: Gehorsam. Also, wir wollen bestimmt alle in der Kraft des Heiligen Geistes leben, denn

**X** „Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“ 2. Korinther 3, 17.

**Bibelstellen zum Nachschlagen: Jeremia 31, 33; Hesekiel 11, 19; Hesekiel 36, 26-27; Apostelgeschichte 7, 51; Apostelgeschichte 13, 52; Römer 2, 29; Römer 5, 5; Römer 7, 6; Römer 8, 2.4.12-13.15.17; Römer 15, 13; 2. Korinther 3, 3.6.17. Galater 3, 2-5; Galater 5, 16-18; 2. Timotheus 1, 7**

## **X** **Schlussgedanke**

Dieselbe Kraft, die Jesus vom Tod erweckte, lebt in uns, wenn wir Jesus unser Leben anvertrauen. Wir selber werden dadurch zum Leben erweckt. Der Heilige Geist erweckt in uns das Leben, indem er selber in unser Leben kommt und in uns lebt. Damit werden wir uns nächsten Sonntag genauer beschäftigen. Unserer Bestimmung gemäss können wir nur leben, wenn der Heilige Geist in uns lebt. Jesus sagte einmal:

**X** „Wenn jemand an mich glaubt, werden aus seinem Inneren, wie es in der Schrift heisst, Ströme von lebendigem Wasser fliessen.“ (Johannes 7, 38)

Wer an Jesus glaubt, aus dem sprudelt das Leben. Und wer ist dieser Lebensspender?

**X** „Jesus sagte das im Hinblick auf den Heiligen Geist, den die empfangen sollten, die an Jesus glaubten.“ (Johannes 7, 39)

Bist Du Dir dessen bewusst, dass die Kraft von oben bereits in Dir wirksam ist, wenn Du Jesus nachfolgst? Du bist lebendig, weil der Heilige Geist in Dir lebt!

**Bibelstellen zum Nachschlagen: Johannes 3, 34;  
Johannes 7, 38-39; Galater 5, 5**

**Amen**